



Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässerverordnung

INFOPROFIL

Die Ricklinger Kiesteiche (Großer Teich, Dreiecksteich, Siebenmeterteich) liegen im Südwesten von Hannover in dem Landschaftsschutzgebiet „Obere Leine“ als Teil der südlichen Leineau und sind offiziell für die Badenutzung freigegeben. Entlang der Teiche gibt es große Liegewiesen. Einzige Störquelle in dieser innenstadtnahen Idylle ist der Südschnellweg, der das Gebiet durchquert.

Badestellen am Großen Teich gibt es im Ricklinger Bad als Bestandteil des Aegir-Freibades und am Ostufer nordöstlich des Südschnellweges. Südlich des Schnellweges ist das Baden nicht gestattet! Geangelt wird im See vom ansässigen Angelverein. Es gibt keine Badeaufsicht. Baden auf eigene Gefahr!

LAGE UND BEWERTUNG

Der See liegt in unmittelbarer Nähe zur Leine umgeben von großen Wasserflächen, Uferwandwegen, Wohnbebauung, Kleingärten und Äckern. Im Süden des Teiches mündet der Seinebach, welcher aus südlicher Richtung an Wilkenburg und Hemmingen vorbei fließt. In den Bach wird das Regenwasser aus der Regenwasserkanalisation der beiden Ortschaften eingeleitet. In den See direkt gelangen zwei weitere Regenwassereinleitungen. Wenn die Leine außerhalb der Badesaison Hochwasser führt kann es zusätzlich zu Überschwemmungen kommen.

Das Verschmutzungspotenzial wird als gering eingestuft. Massenvermehrungen von Cyanobakterien (Blaualgen) wurden in den vergangenen Jahren häufig beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung an Blaualgen wird daher als erhöht bis hoch eingeschätzt. Manche Arten von „Blaualgen“ scheiden Stoffwechselprodukte aus, die zu allergischen oder giftig bedingten Gesundheitsstörungen bei Mensch und Tier führen können. Massenhafte Ansammlungen von Blaualgen, sogenannte Algenblüten, sind an einer bläulich-grünlichen Trübung des Wassers bis hin zu Schlieren, Schaumbergen oder rahmartigen Schichten auf dem Wasser erkennbar.

Massenentwicklungen an Makroalgen und Phytoplankton wurden in vergangenen Jahren nicht beobachtet. Das Potenzial für eine Massenentwicklung wird gering eingestuft.

ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

★★★★ ausgezeichnet
★★★ gut
★★ ausreichend
★ mangelhaft

Zeitweises Auftreten von Cyanobakterien (Blaualgen) möglich!

FÜNF TIPPS FÜR DAS VERHALTEN AM BADEGEWÄSSER:

- Informieren Sie sich vor dem Baden und beachten Sie Badeverbote.
- Wenn Sie beim Betreten des Badegewässers ab Kniehöhe Ihre Füße wegen der bläulich-grünlichen Trübung nicht mehr erkennen, dann sollten Sie das Baden sein lassen.
- Eltern achten auf ihre Kinder, da Kinder beim Toben besonders viel Wasser schlucken. Im Flachwasserbereich sammeln sich die Cyanobakterien besonders gut.
- Duschen Sie nach dem Baden gründlich, um Hautreizungen zu vermeiden und Reste der Cyanobakterien von der Haut zu entfernen.
- Bei gesundheitlichen Beschwerden nach dem Baden wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren.

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	40 ha
maximale Tiefe:	6,5 m
Länge der Badestelle:	10 m Sandstrand, 30 m Steg
Gastronomie:	Imbiss
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Duschen, Umkleiden